

265154

BMU RS III 6 - 15700/3
RefL.: Dr. Stribrny i.V.
Ref.:
D:\USER\Z14S5\112\STRW0024//02. April 1992

2962

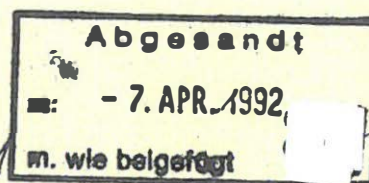
- 1) Bundesanstalt für Geowissenschaften
und Rohstoffe
z. H. Herrn Präsidenten
Prof. Dr. M. Kürsten
Postfach 51 01 53

5
02. April 1992

3000 Hannover 51

Herrn
MR Dr. Lummerzheim
Bundesministerium für Forschung
und Technologie
Postfach 20 02 40

5300 B o n n 2



Herrn
MR Dr. Beschoner
Bundesministerium für Wirtschaft
Referat III B 5
Postfach 14 02 60

5300 B o n n 1

nachrichtlich:

Herrn
Dir. Prof. Dr. W. Stahl
Bundesanstalt für Geowissenschaften
und Rohstoffe
Postfach 51 01 53

3000 Hannover 51

Herrn
Prof. Dr. Raschka
Bundesanstalt für Geowissenschaften
und Rohstoffe
Postfach 51 01 53

3000 Hannover 51

...

265155

Herrn
Prof. Dr. Blümel
Bundesanstalt für Geowissenschaften
und Rohstoffe
Postfach 51 01 53

3000 Hannover 51

/as 3/4 Str.

Betr.: Alternative Standorte für die Endlagerung wärmeentwickelnder
radioaktiver Abfälle;
hier: Ergebnisvermerk des Gesprächs zwischen BMFT, BMWi, BGR
und BMU am j06.02.1992 im BMU

Sehr geehrte Herren,

beiliegend erhalten Sie den korrigierten Ergebnisvermerk über das o.g.
Gespräch. Sollten keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, gehe ich
davon aus, daß Sie mit dem Ergebnisvermerk einverstanden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Str. 3/4

Dr. Stribny

2) Zum Vorgang

ZdA

Str. 8/4

213 | RS 111 C

Text telef.
mit Herrn
Dr. Dittrich
abgestimmt.

Erneute Mitteilung
nicht erforderlich

Str. 3/4

i. A. Str. 3/4

Referat RS III 6
RS III 6 - 15700/3
RefL.: MR Dr. Bloser
Ref.: Ang. Dr. Stribrny

Bonn, 02. April 1992
Hausruf: 29 62

D:\USER\Z14S5\113\STRR0027//6. Februar 1992

265156

Ergebnisvermerk:

Betr.: Alternative Standorte für die Endlagerung wärme-
entwickelnder radioaktiver Abfälle

Bezug: Gespräch BMFT, BMWi, BGR und BMU vom 6. Februar 1992 im
BMU Bonn

Anlg.: Teilnehmerliste

1. Einleitend stellt der BMU fest, daß mit der Vorlage von insgesamt 7 BGR-Berichten über untersuchungswürdige Salinar- und Kristallinvorkommen in den alten und neuen Bundesländern die erste Phase zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hinsichtlich der Standorterkundung für stark wärmeentwickelnde radioaktive Abfälle abgeschlossen ist. Das weitere Vorgehen innerhalb der zweiten und dritten Phase wurde am 6.2.1992 in einem Gespräch mit Vertretern von BMFT, BMWi, BGR und BMU (s. nachfolgenden Ergebnisvermerk) festgelegt. Ziel der Arbeiten von Phase 2 und 3 ist es, bis zum Ende der Legislaturperiode eine erste Rangfolge über untersuchungswürdige Standorte in salinaren und nichtsalinaren Formationen auf dem Gebiet der alten und neuen Bundesländer vorzulegen.

...

2. Kristallinvorkommen:

Im Hinblick auf die Untersuchungswürdigkeit von nichtsalinaren Formationen (Magmatite, Metamorphite, kurz "Kristallinvorkommen" genannt) als alternative Standorte für die Endlagerung stark wärmeentwickelnder radioaktiver Abfälle wurde einvernehmlich die folgende Vorgehensweise vereinbart:

Phase 2:

- a) Die Kriterien zur Bewertung von nichtsalinaren Gesteinskomplexen werden überprüft und ggf. vervollständigt.

- b) Die im Kristallinbericht der BGR vom November 1991 erwähnten Lokalitäten in den neuen Bundesländern sind unter Berücksichtigung des eventuell vervollständigten Kriteriensatzes anhand des vorhandenen Datenmaterials zu überprüfen.

Phase 3:

- a) Eine Rangfolge der untersuchungswürdigsten Lokalitäten in kristallinen Gesteinen der alten und der neuen Bundesländer ist zu erstellen.

Laufzeit der Arbeiten:

Anfang 1992 bis September 1994. Ein Zwischenbericht ist für Juni 1993, der Endbericht für September 1994 vorgesehen.

Personal:

Nach Angabe der BGR können diese Arbeiten in dem vorgesehenen Zeitraum mit dem vorhandenen Personal geleistet werden.

...

265158

Sachmittel:

114.000,-- DM über 3 Jahre. Gegliedert in 34.000,-- DM für 1992, 40.000,-- DM für 1993 und 40.000,-- DM für 1994.

Träger der Finanzierung:

Da die Aufgabenstellung eine originäre Amtsaufgabe der BGR darstellt, müssen die Arbeiten aus dem Haushalt der BGR finanziert werden. Im BGR-Haushalt 1992 sind für diese Arbeiten bisher keine Mittel vorgesehen. BMFT und BMU bitten die BGR, die notwendigen haushaltsmäßigen Schritte zur Herbeiführung einer gesicherten Finanzierung umgehend einzuleiten. Da auch für '93 bisher keine Mittel eingeplant wurden, wird BGR gebeten, die notwendigen Mittel bei den BMWi-internen Haushaltsverhandlungen über den Haushalt '93 und die mittelfristige Finanzplanung am 10. Februar 1992 anzumelden.

3. Salinarformationen:

Es besteht Einvernehmen, die Arbeiten im Hinblick auf die Untersuchung von alternativen Standorten in Salinarformationen nach der inzwischen abgeschlossenen Phase 1 wie folgt zu gliedern:

Phase 2:

- a) Sammlung und Auswertung des vorhandenen Datenmaterials über die in der BGR-Studie zu den neuen Bundesländern vom November 1992 in die "Kategorie 1" eingestuften 6 voraussichtlich am untersuchungswürdigsten Standorte.

...

- b) Überprüfung und wissenschaftliche Untermauerung der eignungsmindernden Parameter für die sechs in "Kategorie 2" genannten Standorte.

Phase 3:

- a) Erstellung einer Rangfolge der als am untersuchungswürdigsten eingestuften Standorte in Salinarformationen in den alten und neuen Bundesländern. In den alten Ländern werden die Salzstrukturen, die der "Salznutzungsplan West" als prioritär ausgewiesen hat, überprüft werden, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung neuerer Ergebnisse aus vorliegenden Bohrungen und seismischer Messungen.

Laufzeit der Arbeiten:

Anfang 1992 bis September 1994. Für Juni 1993 ist ein Zwischenbericht, für September 1994 ein Endbericht vorgesehen. Im Anschluß daran wird vorgeschlagen, im Rahmen eines Nachfolgeprojektes, die bis dahin vorliegende Erkenntnistiefe zu verdichten.

Personal:

Nach Angaben der BGR können diese Arbeiten in dem vorgesehenen Zeitraum mit dem vorhandenen Personal geleistet werden.

Sachmittel:

240 000 DM für 3 Jahre, gegliedert in 100 000 DM für 1992, 60 000 DM für 1993 und 60 000 DM für 1994.

...

Die Mittel werden für den Erwerb moderner Software zur Auswertung von Digitalseismik, Wartung und Update der Software, Verbrauchsmittel, Reisekosten sowie für Zeichen- und Reprokosten benötigt.

Träger der Finanzierung:

Da die Aufgabenstellung eine originäre Amtsaufgabe der BGR darstellt, müssen die Arbeiten aus dem Haushalt der BGR finanziert werden. Im BGR-Haushalt 1992 sind für diese Arbeiten bisher keine Mittel vorgesehen. BMFT und BMJ bitten die BGR, die notwendigen haushaltsmäßigen Schritte zur Herbeiführung einer gesicherten Finanzierung umgehend einzuleiten. Da auch für '93 bisher keine Mittel eingeplant wurden, wird BGR gebeten, die notwendigen Mittel bei den BMWi-internen Haushaltsverhandlungen über den Haushalt '93 und die mittelfristige Finanzplanung am 10. Februar 1992 anzumelden.

i. A. Str. 3/4

Der Bundesminister
für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

265161

Teilnehmerliste

Besprechung am 6. Februar 1992
Thema: Alternative Endlagerstandorte
für wärmeentwickelnde radioaktive Abfälle

Vertretene Stelle (Behörde, Referat)	N a m e (Bitte in Druckschrift)	Dienststellung
BGR - Außenstelle Berlin		DP
BGR		G. Div.
"		"
"		Dir. u. Prof.
BMFT 1316		Ref. /
BMW. III B5		WA
BMW. III B3		WR
BfW: 10 R 3		GOR
BGR		Dir. u. Prof.
BGR		Proj. Manager
BfW - ZT 3		VER
" - R 1176		OAR
" "		RR
"		Ag.